

Brahms Tierleben

Autor(en): **Knorr, H.**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 20

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Brahms Tierleben



„Wa händ dänn Sie für e gschpässigi Brüle?“
 „Dasch e-n-Erfindig vo mir, zum zwüsche de Ziile läse!“

Selznick-Anekdoten

David O. Selznick, der bekannte Filmproduzent, pflegt seinen Mitarbeitern eigenhändig Briefe zu schreiben, wenn er ihnen auf die geringste Nachlässigkeit kommt. Neulich entdeckte einer seiner Sekretäre selbst, daß er dem Chef eine ungenaue Liste der auszuhaltenden Gehälter übergeben hatte ... Schweren Herzens setzte er sich an den Schreibtisch und schrieb: «Sehr geehrter Herr Selznick! In Erwiderung Ihres werten Briefes von morgen —»

Selznick war längere Zeit auf der Suche nach einem zugkräftigen Drehbuch. Er hatte einen Punkt erreicht, wo er bereit war, jedes neue Manuskript zu prüfen. Ein unbekannter Autor wurde zu seiner größten Überraschung mit dem Stück, das er einreichen wollte, direkt zu dem Filmgewaltigen geführt. «Man sagt mir, Sie haben ein neues Stück. Los, lesen Sie es vor!» Das war

mehr, als der junge Autor erwartet hatte, denn da er stotterte, hätte er nie daran gedacht, sein Werk selbst vorzulesen. Jedoch so eine Chance durfte nicht verpaßt werden, so las der arme Autor stotternd sein ganzes Stück vor. Selznick rief seinen Sekretär: «Bereiten Sie sofort einen Kontrakt vor. Der Mann hat ein Stück, über das das Publikum Tränen lachen wird. Jede Person in dem Stück stottert!»

Mr. and Mrs. Selznick gaben für ihren Sohn Jeffrey eine Kindergesellschaft. Einer der Jungen kletterte mit viel Geschick auf einen Baum. Der junge Selznick fragte: «Wer ist Dein Hauslehrer im Bämeklettern?»

Selznick kommt heim, er trifft seinen Sohn in Tränen aufgelöst. «Was ist los?» fragt der Vater. «Ich habe gerade eine Szene mit Deiner Frau gehabt.»

Splitter

Es ist kein weiter Weg vom Geachtetsein zum Geächtetsein. Er führt nur über zwei kleine schwarze Pünktchen ...

Am Seegestade

Weiße Häuser spiegeln sich
 In dem klaren Wasser,
 Und an einem Gartentisch
 Spielen laut vier Jasser.

Ringsum liegt die schöne Welt
 Friedlich ausgebreitet,
 Während man am Jafstisch sich
 Um die Stiche streitet.

Irgendwo ein Mädchen singt,
 Schlägt dazu die Zither,
 Und die Jasser jassen schon
 Um den vierten Liter.

Jaß und Lied und Zitherklang!
 Ja, wer wollte trauern!
 Und vollkommen ist das Glück:
 Einer weist vier «Bauern»!

Josef Wiß-Stäheli

West-östliche Diplomatie

Die Alliierten kommen sich immer so weit entgegen, daß sie fast dauernd aneinandergeraten ...



Große Auswahl
 in feinen
Küchen-Spezialitäten
 Dazu die herrlichen
Walliser Weine
 aller
guten Jahrgänge

Walliser Keller
 CAVE VALAISANNE

Zürich 1 Weg: Hauptbf. üb. Globusbrücke-Zentral-
 Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83

in **WEGGIS** ins **POST-Hotel**

Restaurant — Bar — Dancing am See

Für verwöhnte Gaumen:

Anisette de Bordeaux
 Apricot Brandy
 Cherry Brandy
 Crème de Cacao
 Crème de Kirsch
 Crème de Mokka
 Triple sec Carreau



SENGLET
 August Senglet A.G. Muttenz